



Abb. 4. Der Binnenhof im Haag und seine Umgebung 1616.
(Nach Lithographie.)

religiöser und politischer Märtyrer verbunden ist, war ehemals ein auf allen Seiten von Wasser umgebener, malerisch unregelmäßiger Gebäudekomplex mit zwei Plätzen an der Ost- und Westseite, von welchen letzterer seinen ursprünglichen Namen „Buitenhof“ noch heute trägt. Drei Zugänge führen zum Binnenhof, dessen mittelalterlicher Charakter im Laufe der Jahrhunderte durch vielfache Umbauten verschwunden ist. Der älteste und interessanteste Teil ist der in den Binnenhof hineinspringende gotische Flügelbau, der sogenannte „Große Saal“. Er ist eine der wenigen erhaltenen mittelalterlichen profanen Backsteinbauten Hollands und enthält im Innern einen der weitgespanntesten mittelalterlichen Holzdachstühle, welcher den 17,8 zu 38 m großen Saal freitragend überspannt und seinen Schub auf nahezu 2,5 m starke Widerlager überträgt. Die Wirkung dieses sichtbaren, als Decke ausgebildeten mächtigen Dachstuhls mit den ungefasten, eng gestellten Sparren und den spitzbogigen Bindern aus Eichenholz ist eine überwältigende. Der ganze Saal ist jetzt in seinen alten Bauformen wiederhergestellt und wird